

WDR HAPPY HOUR

KLASSIK UM SIEBEN

*WDR 2 lädt ein
DO 1. Dezember 2022
Konzerthaus Dortmund
19.00 Uhr*



WDR SINFONIEORCHESTER
ABSOLUT SPITZENKLASSIK.

Wir sind deins.





Ernest Chausson

Poème de l'amour et de la mer op. 19a
für hohe Stimme und Orchester

- I. La fleur des eaux
Interlude. Lent et triste
- II. La mort de l'amour



Claude Debussy

- La Mer
Drei sinfonische Skizzen
- I. De l'aube à midi sur la mer
 - II. Jeux de vagues
 - III. Dialogue du vent et de la mer

Michèle Losier Mezzosopran

WDR Sinfonieorchester

Marie Jacquot Leitung

Jan Malte Andresen/WDR 2 Moderation



WDR SINFONIEORCHESTER

- \ eines der Spitzenorchester in Deutschland
- \ zu Hause in der Kölner Philharmonie, zu erleben auch in den großen Konzerthäusern und bei Festivals der Region
- \ Gastspiele in den Musikmetropolen Hamburg, München, Salzburg, Wien und Dresden und bei Festivals wie den BBC Proms und dem Rheingau Musik Festival
- \ regelmäßig auf Tournee durch Asien und Europa
- \ hochkarätige CD-Produktionen, ausgezeichnet unter anderem mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik und dem International Classical Music Award
- \ 1947 gegründet
- \ Chefdirigent seit Herbst 2019: Cristian Măcelaru
- \ ehemalige bedeutende Chefdirigenten unter anderem: Christoph von Dohnányi, Gary Bertini, Semyon Bychkov und Jukka-Pekka Saraste
- \ Beschreiten neuer Wege nicht nur mit den »Happy Hour«-Konzerten, sondern auch etwa mit der Reihe »Musik im Dialog« mit namhaften Persönlichkeiten aus Sport, Kultur und Wissenschaft
- \ seit den 1950er Jahren legendäre Konzertreihe »Musik der Zeit« – mit 750 Uraufführungen einer der wichtigsten Auftraggeber zeitgenössischer Kompositionen
- \ breite Wirkung in der Bevölkerung durch regelmäßige Fernseh-, Radio- und Livestream-Übertragungen und dauerhafte digitale Verfügbarkeit der Konzerte
- \ begeistert auch junge Hörer:innen in Musikvermittlungs-Projekten wie dem »Konzert mit der Maus« oder in Schulkonzerten



MICHÈLE LOSIER

- \ kanadische Konzert- und Opernsängerin
- \ 2007 Debüt an der Metropolitan Opera in New York
- \ Engagements bei den Salzburger Festspielen, an der Staatsoper Berlin, an der Wiener Staatsoper, an der Opéra national de Paris oder an der Bayerischen Staatsoper
- \ Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Daniel Barenboim, Kent Nagano, Yannick Nézet-Séguin, Sir Andrew Davis, Marc Minkowski und Stéphane Denève
- \ Solistin bei Orchestern wie dem Orchestre Symphonique de Montréal, Les Musiciens du Louvre und dem BBC Symphony Orchestra
- \ zahlreiche CD-Veröffentlichungen



MARIE JACQUOT

- \ geboren 1990 in Paris
- \ zunächst Posaunenstudium in Paris, anschließend Dirigierstudium in Wien und Weimar
- \ Zusammenarbeit mit Orchestern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, der Sächsischen Staatskapelle Dresden, den Wiener Symphonikern und dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin
- \ Dirigate an der Semperoper Dresden, der Staatsoper Stuttgart, der Komischen Oper Berlin und der Vlaamse Opera in Antwerpen und Gent
- \ 2019 – 2022 erste Kapellmeisterin an der Deutschen Oper am Rhein
- \ 2016 – 2019 erste Kapellmeisterin und stellvertretende Generalmusikdirektorin am Mainfranken Theater Würzburg
- \ designierte Chefdirigentin des Royal Danish Theatre

JAN MALTE ANDRESEN



Genau genommen hat seine Leidenschaft für Medien mit klassischer Musik begonnen. Geboren 1972 in Baden-Baden als Sohn eines Schauspielers, Sprechers und Moderators, verbrachte der kleine Jan Malte viel Zeit vor Radio und Fernseher. »Bald prangt, den Morgen zu verkünden« aus Mozarts »Zauberflöte« eröffnete Radio-sendungen und war zum nächtlichen Testbild in Dauerschleife zu hören. Er kann es noch heute im Schlaf pfeifen. Damit endete Andresens Klassik-Ausbildung allerdings. Im Notenlesen tat er sich schwer, ein Instrument zu spielen, hat er nie gelernt. Dafür lag ihm das gesprochene Wort. Auf erste Kinderrollen in Hörspielen und Auftritte im Kinderfunk folgte die Arbeit zunächst beim Lokalradio, bis er Mitte der 1990er Jahre beim NDR zu einer der »Stimmen des Nordens« wurde.

2015 heiratet er nach NRW und beginnt ein Jahr später bei WDR 2 zu arbeiten, Deutschlands meistgehörtem Radiosender. Eine Bläserfanfare immerhin spielt für sein TV-Standbein eine Rolle, ertönt sie doch immer, bevor er als Sprecher und Moderator bei »tagesschau24« und »tagesschau« an den Start geht.



NÄCHSTES KONZERT IN DORTMUND

DO 2. FEBRUAR 2023

KONZERTHAUS DORTMUND / 19.00 UHR

WDR HAPPY HOUR

Sofia Gubaidulina

Märchenpoem für Orchester

WDR Sinfonieorchester

David Robertson Leitung

Marlis Schaum/WDR 2

Moderation

Dmitrij Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

DIGITAL-HIGHLIGHT



Mehr als zehn Jahre hat Debussy an der Vertonung des Schauspiels »Pelléas et Mélisande« als Oper gearbeitet. Facettenreiche Musik mit sensibler Klangsprache, aus denen das WDR Sinfonieorchester unter Alain Altinoglu eine 22-minütige Suite präsentiert.

wdr-sinfonieorchester.de

youtube.com/wdrklassik

wdr.de/k/wsonewsletter

facebook.com/wdrsinfonieorchester

IMPRESSUM

Herausgegeben von

Westdeutscher Rundfunk Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts
Hauptabteilung Orchester und Chor
Appellhofplatz 1
50667 Köln

Redaktion

Birgit Heinemann, Otto Hagedorn

Redaktion und Produktion des Konzerts

Sebastian König

November 2022

Änderungen vorbehalten

BILDNACHWEIS

Titel: Instrumente, Hintergrund

© WDR/Tillmann Franzen

Seite 3: WDR Sinfonieorchester

© WDR/Tillmann Franzen

Seite 4: Michèle Losier © Michael
Slobodian, Marie Jacquot © Werner
Kmetitsch

Seite 5: Jan Malte Andresen © WDR

Das Mitschneiden von Bild und Ton während des Konzerts ist aufgrund des Urheberrechts nicht gestattet.